

# Von Fehlern zu Erfolgsfaktoren – eine Beispielgeschichte

## Aufgabe



1. Lesen Sie den Text über Xaviers Situation aufmerksam durch und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben.

## Xaviers Vorhaben

Xavier, ein 16-jähriger Schüler, findet sein Leben im Moment öde. Durch den Umzug vor zwei Monaten hat er nicht nur alle seine Freunde in Frankreich zurücklassen müssen, sondern seine Freundin gab ihm bei der Gelegenheit auch gleich den Laufpass. Nun verbringt Xavier seine Abende Chips essend auf der Couch vor dem Fernseher oder schlägt sich mit Computerspielen und Chats mit seinen Freunden in Frankreich die Nächte um die Ohren. So richtig glücklich macht ihn das nicht.

Eines Tages beschließt Xavier: „Ich will nicht mehr soviel daheim rumhängen.“ Nur – was könnte er tun? Ihm kommt die Idee: „Ich will mehr schwimmen gehen.“ Gesagt, getan: Er packt sein Schwimmzeug zusammen und schwingt sich aufs Fahrrad, um zum 20 Kilometer entfernten Freibad zu fahren. Nach einer knappen Stunde Radeln in der prallen Sonne findet er seine Idee nicht mehr so toll. Nach dem Schwimmen muss er ja auch wieder den ganzen Weg zurück. Zum Glück ist das Freibad schon in Sicht.

Doch auch dort angekommen, wird seine Stimmung nicht besser. Er sieht sich die braungebrannten, durchtrainierten Jungs in seinem Alter genau an und schaut dann an sich herunter. Er denkt: Da muss ich was tun. Zur Motivation setzt er sich ein Ziel: „Ich will in 2 Wochen 100 Bahnen von je 50 Metern in 30 Minuten schwimmen können“. Dabei lässt er außer Acht, dass seine Abschlussprüfungen anstehen und er noch einiges büffeln muss, um nicht durchzufallen.

Xavier ärgert sich. Bei dem schönen Wetter ist das Freibad ständig überfüllt, so dass er seine Bahnen nicht schwimmen kann. Ständig muss er Tritte und Schläge einstecken. Auch läuft es mit dem Lernen nicht so, wie er sich das vorgestellt hat, denn seine Freibad-Aktionen nehmen ganz schön viel Zeit ein, die ihm zum Lernen fehlt. „Dabei wollte ich doch gute Noten in meinen Prüfungen – wie ich wohl Lernen und Schwimmen unter einen Hut bringen kann?“

Vom falsch durchgeführten Trainieren und vom ungewohnt vielen Radfahren hat Xavier solche Schmerzen im linken Knie, dass er zum Arzt geht. Dieser stellt eine Überlastung des Außenbands fest. Ab sofort muss Xavier das Bein ruhigstellen. Mit bandagiertem Knie humpelt Xavier nach Hause.

Jetzt verbringt er seine Abende wieder auf der Couch daheim.




## Aufgabe



2. Erschließen Sie sich Xaviers Ausgangssituation, indem Sie diese grafisch übersichtlich darstellen. Berücksichtigen Sie dabei verschiedene Lebensbereiche wie Wohnort, Schule, Freunde.

## Xaviers Fehler

### Aufgaben

-  3. Notieren Sie die Ursachen für Xaviers Scheitern in einzelnen Punkten in der linken Spalte der Tabelle. Was hat er falsch gemacht, woran hat er nicht gedacht?
-  4. Formulieren Sie Xaviers Fehler allgemein, so dass sie auch auf andere Situationen passen könnten, und notieren Sie sie in der rechten Spalte der Tabelle.
-  5. Was können wir daraus lernen? Notieren Sie ein Fazit im unteren Rahmen.

Nr.	Was hat Xavier falsch gemacht?	Genereller Fehler
1	<ul style="list-style-type: none"><li>• Xavier hat kein konkretes Ziel</li><li>• Seine Ziele ändern sich ständig</li></ul>	Keine Ziele setzen oder Ziele falsch setzen

**Fazit:**

## Tipps für Xavier (Erfolgsfaktoren)

### Aufgabe



6. Notieren Sie Tipps für Xavier: Was sollte er beachten, bevor er etwas tut? Formulieren Sie die Tipps so allgemein, dass sie auch für andere Vorhaben passen könnten.



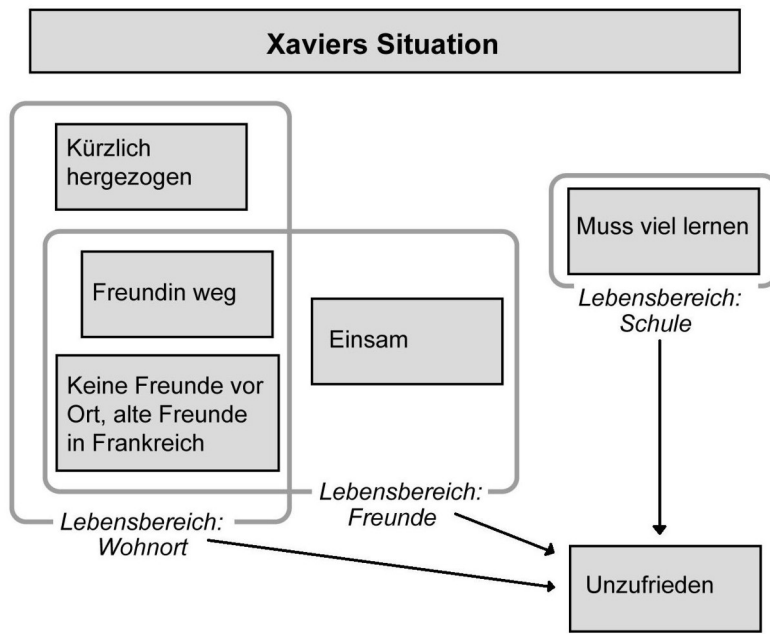
7. Was können wir daraus lernen? Notieren Sie ein Fazit im unteren Rahmen.

Nr.	Erfolgsfaktoren
1	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Ziele setzen:</b> konkret und überprüfbar</li></ul>

**Fazit:**

## Lösungsvorschlag

**Aufgabe 2: Erschließen Sie sich Xaviers Ausgangssituation, indem Sie diese grafisch übersichtlich darstellen. Berücksichtigen Sie dabei verschiedene Lebensbereiche wie Wohnort, Schule, Freunde.**



### Aufgaben 3-5:

Nr.	Was hat Xavier falsch gemacht?	Allgemeingültige Fehler
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>Xavier hat kein konkretes Ziel.</li> <li>Seine Ziele ändern sich ständig.</li> </ul>	Keine Ziele setzen oder Ziele falsch setzen
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>Er schaut nur auf das im Moment Aktuelle.</li> <li>Er sieht nicht, dass alles zusammenhängt (vernetzt ist).</li> </ul>	Nur auf einzelne Aspekte schauen
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>Er rechnet nicht mit einer Knieverletzung (Nebenwirkung von zu viel Sport).</li> <li>Xavier schottet sich durchs Chatten mit alten Freunden ab.</li> </ul>	Nebenwirkungen nicht berücksichtigen
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Er berücksichtigt nicht den Bedarf an Zeit für Trainingserfolg.</li> </ul>	Zeitverzögerungen nicht berücksichtigen

Nr.	Was hat Xavier falsch gemacht?	Allgemeingültige Fehler
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechnet nicht damit, dass er nicht schwimmen kann, wenn                             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ er verletzt ist,</li> <li>◦ das Schwimmbad geschlossen oder überfüllt ist,</li> <li>◦ sein Fahrrad kaputt ist.</li> </ul> </li> </ul>	Störfaktoren nicht berücksichtigen
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Denkt nicht an andere Sportarten.</li> <li>• Überlegt sich keine anderen Möglichkeiten, um an sein Ziel zu kommen.</li> </ul>	Alternativen nicht berücksichtigen oder durchdenken

**Fazit:**

Fehler beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit und die Stabilität des Systems. Schon ein einzelner Fehler kann die Funktion des gesamten Systems gefährden.

**Aufgaben 6 und 7:**

Nr.	Erfolgsfaktoren
1	<p><b>Ziele setzen:</b>                      Konkret und überprüfbar.</p>
2	<p><b>Gesamtsituation betrachten:</b>                      Alle Aspekte aus der Vogelperspektive sehen und ihre Zusammenhänge betrachten.</p>
3	<p><b>Nebenwirkungen beachten:</b>                      Mögliche Folgen der Handlungen betrachten.</p>
4	<p><b>Zeitverzögerungen beachten:</b>                      Geduldig sein, Wirkungen und Erfolg von Maßnahmen abwarten.</p>
5	<p><b>Störfaktoren beachten:</b>                      Vorbereitet sein, falls die gewünschte Handlung nicht durchgeführt werden kann oder für den Fall, dass etwas schiefgeht.</p>
6	<p><b>Alternativen berücksichtigen:</b>                      An andere Möglichkeiten denken.</p>

**Fazit:**

Ein Eingriff wirkt sich auf das gesamte System aus:

Wenn man ein bestimmtes Ziel erreichen möchte, ist es wichtig, die **Funktionsfähigkeit und die Stabilität des gesamten Systems** zu erhalten.

**Quelle des Arbeitsblatts**

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie lassen sich komplexe Situationen und Probleme bewältigen?* Die Unterrichtsstunde ist Teil der Themeneinheit Vernetzt denken und handeln und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

**Links**

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Vernetzt denken und handeln](#)

[www.wandelvernetztdenken.ch](http://www.wandelvernetztdenken.ch)

